

Sulz am Neckar, im Dezember 2014

Der neue LTS-D – sicher in Routine und Notfall.

Nichts ist wichtiger in der Praxis der Vollnarkosen als die Aufrechterhaltung eines freien oberen Atemweges.

Der Larynx-Tubus wird eingesetzt als Alternative zur Maskenbeatmung oder als nicht-invasive und schonende Atemwegssicherung, wenn eine endotracheale Intubation misslingt oder nicht erforderlich ist. Seit der Einführung im Jahre 1999, wurde der Larynx-Tubus ein wichtiger Teil der präklinischen Ausstattung. Er wird seitdem stetig weiter entwickelt und klinisch angepasst, um den Patienten bestmögliche Sicherheit und Komfort zu gewährleisten.

So kommt es, dass die verschiedenen Modelle des Larynx-Tubus Ende 2013 auf mehr als 16 Millionen Anwendungen in 97 Ländern der Welt kommen.

VBM führt eine neue Produktreihe von Larynx-Tuben mit Drainagekanal zum Einmalgebrauch ein:

Der neue LTS-D

Als eine supraglottische Atemwegshilfe der zweiten Generation, entspricht der neue LTS-D den Empfehlungen internationaler Richtlinien. Er verfügt über einen Beatmungs- und einen Drainagekanal und erlaubt damit die Kontrolle über den Atemweg und den Magentrakt. Der neue LTS-D ist phthalatfrei, enthält kein Latex, wird steril verpackt und ist zum Einmalgebrauch bestimmt.

Das überarbeitete Design des neuen LTS-D basiert auf klinischen Studien und dem Feedback der Anwender. Es vereint viele verbesserte Eigenschaften.

- Neugestaltung der Ventilationsebene ermöglicht optimale pulmonale Tidalvolumen
- Neu geformte Rampe für ein einfacheres Einführen und mehr Platz im Hypopharynx
- Großvolumige Niederdruckcuffs ermöglichen maximale Abdichtung bei minimalem Cuffdruck (< 60cmH₂O)
- Veränderte Biegung und weiches Material für eine erfolgreiche Einführung auch bei beengten Platzverhältnissen
- Große Absaugmöglichkeit (bis zu 18 CH) erhöht die Vorbeugung des Risikos einer Regurgitation und Aspiration
- In allen Größen erhältlich, vom Neugeborenen bis hin zum Erwachsenen

Der neue LTS-D überzeugt durch seine einfache Anwendung und den damit verbundenen schnellen Lerneffekt während des Trainings.

Wie bei allen supraglottischen Atemwegshilfen soll auch bei der Anwendung des LTS-D ein präzises Cuffdruckmonitoring durchgeführt werden.

Es wird empfohlen den Cuffdruck auf den Leckagedruck „just-aitight-seal“ einzustellen, jedoch maximal auf 60 cmH₂O.

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.vbm-medical.de

Über VBM Medizintechnik GmbH:

Die VBM Medizintechnik GmbH mit Sitz in Sulz am Neckar beschäftigt rund 200 Mitarbeiter. Das inhabergeführte Unternehmen entwickelt und produziert innovative Produkte für das Airway Management, Zubehör für Anästhesie und Intensivpflege sowie Blutsperregeräte für chirurgische Eingriffe im blutleeren Feld. VBM Produkte werden weltweit in über 100 Länder durch Vertriebspartner oder eigene Niederlassungen verkauft.

Presse-Kontakt

Telefon +49 7454 9596 0
presse@vbm-medical.de

Verwandte Begriffe und Stichworte:

Larynx-Tubus, Larynx-tubus, Larynxmaske, Combitubus, Supraglottische Atemwegshilfen, Atemwegsmanagement, Atemwegssicherung, Airway Management, schwierige Intubation



Dateiname: LTS-D_size4_solo

Der neue LTS-D (Größe 4).



Dateiname: LTS-D_ventilation

Zahlreiche Beatmungsöffnungen zwischen den beiden Cuffs liegen der Trachea gegenüber und ermöglichen somit ein optimales Tidalvolumen.



Dateiname: LTS-D_family

Der neue LTS-D. Erhältlich in allen Größen vom Neugeborenen bis hin zum Erwachsenen.



Dateiname: LTS-D_suctionchannel

Der neue LTS-D verfügt über einen Beatmungs- und einen Drainagekanal und erlaubt damit die Kontrolle über den Atemweg und den Magen-trakt.



Dateiname: LTS-D_in_position

Die Neugestaltung der Ventilationsebene sorgt für mehr Platz im Hypopharynx.

Der Abdruck der Bilder ist honorarfrei.
Bitte „VBM Medizintechnik“ als Quellenangabe verwenden.